

ig, dass jährlich nur  
etzt werden; die Nach-  
rend des Jahres 1847  
einen der nicht mehr  
gern sein Nachfolger

stitut wurde bereits im  
gründet, seit 1829 aber  
eigene Statuten und  
Aufsicht des Vorsteher-  
th entgegen zu arbeiten,  
der Hilfsbedürftigen  
und seit 1845 von über  
jeder Mark ein halber  
nten und Handwerkern  
Vorschüsse über 500 R.  
sichen Raten, zurück-  
gen Stellung eines oder  
russus erhalten, wenn  
den Erwerbszweige ge-  
nstitute gehörige (zum  
entstandene und noch  
fonds. Im Jahre 1832  
sion, so wie im Jahre  
Institute ein zweiter  
Resultate herausstellt.  
en 11670 Darlehen im  
hlungen, mit wenigen  
wurden; 2) dass das  
auf Conto pr. dubioso  
he früher Armengelder  
anche der früher Un-  
n der Vorschuss-Com-

ommission anvertraut,  
der und 3 Assessoren.  
A. von Halle, Präses;  
owa, Einsammler; E.

tadt-Deiche, hat eine  
das führt ein von der  
nach dieser Vorstadt,  
2) St. Pauli, ausser-  
mensschule. Sehens-  
s. diese Artikel); das  
innt; ferner: die Elb-  
die hier befindlichen  
en-Cabinette, Mona-  
ste angenehme Unter-  
nen durch den Anbau  
von mancherlei Ge-

Neuerwall no 28. (Das  
ält zu festen Preisen  
Qualität und findet in  
ausgesuchtesten und  
wie alle zur gewöhn-  
len und Hiesigen ist

was zur Einrichtung  
des Lebens dient —  
Ein En gros - Lager  
schen Kurz - Waaren  
Die Stahlfedern von  
orben, und hält der-  
sen Rasirmesser und  
von dem besten Stahl  
len. — Ferner findet  
higen Gegenstände —  
Firma überhaupt in  
er selbst importirten  
en und besten Sorten.  
ne nach allen Seiten  
hat, und wird sicher

jeder dasselbe Besuchende durch die ihm daselbst bewiesene Aufmerksamkeit und Bedienung nicht unbefriedigt zurückkehren.

Waaren - Lager von Theodor Hopff, Brotschragen No. 5, nahe der alten Börse, seit einer Reihe von Jahren auf hiesigem Platz begründet, hat sowohl hier als im Auslande den besten Ruf. Man findet zu festen Preisen die vollständigste Auswahl der neuesten londoner, wienener, pariser Galanterie- und Kurze-Waaren, in verschiedenen Branchen, so wie vorzugsweise ein Engros- und Detail-Lager feiner Delicatessen. Es ist Fremden und Hiesigen bestens zu empfehlen, und wird stets, mit interessanten Gegenständen auf das Reichhaltigste versehen, Reisenden ein gefälliger Besuch die angenehmste Unterhaltung gewähren.

Wärter für Kranke und Wärterinnen für Kranke und Wöchnerinnen. Zufolge eines Beschlusses der General-Versammlung des ärztlichen Vereins vom 25. August 1835 wurde ein Verzeichnis hiesiger, wohl empfohlener Wärter und Wärterinnen angefertigt, da sich schon lange das Bedürfniss fühlbar gemacht hatte, besonders bei plötzlichen Fällen, die Adressen einer Anzahl guter Wärter und Wärterinnen zur Hand zu haben. Abschriften dieses Verzeichnisses wurden an mehreren Plätzen der Stadt niedergelegt. Zur grösseren Bequemlichkeit des Publicums haben jedoch seit dem Jahre 1839 die Verleger des Adressbuches sich erboten, dieses Verzeichnis aufzunehmen.

Wagen-Fabrik der Herren Croissant & Lauenstein, Vorstadt St. Georg, in der Spaldisgstrasse. Dieses bedeutende Etablissement hat sich durch seine eben so solide als geschmackvolle und elegante Arbeiten einen wohlbegründeten Ruf erworben und ist neuerdings durch Anlegung einer Eisenbahnwagen-Fabrik noch ansehnlich erweitert worden. Es werden daselbst gegenwärtig ohngefähr 150 Arbeiter beschäftigt. Wer sich für diesen Industriezweig interessirt, wird es nicht bereuen, den Besitzern, welche mit freundlicher Bereitwilligkeit die Schaulustigen umherführen, einen Besuch abgestattet zu haben.

Wagen-Magazin des Herrn F. F. Eichmann, grosse Drehbahn No. 17. In dem grossen Locale des früher sehr bekannten Repositoriums der Herren John Andly & J. Noakes hat Herr Eichmann, durch seine Wagen-Handlung, nachdem er das von den Herren Andly & Noakes aufgegebene Geschäft mit dem seinigen vereinigt hat, ein Etablissement gegründet, welches durch die Mannigfaltigkeit der Wagen und der zu dem Bau derselben erforderlichen Materialien für Besitzer von Equipagen von besonderem Interesse ist. — In dem Etablissement findet man eine Auswahl von etwa 100 Wagen aufgestellt, bestehend in eleganten und modernen Luxus-Wagen jeder Art, in bequemen und sicheren Reisewagen, alle theils aus den besten Fabriken Englands, theils eigener Fabrik. Auch sind zum Vermiethen auf Reisen stets wohl-eingerichtete Reisewagen bereit. — Jeder Besucher wird mit der zuvorkommendsten Aufmerksamkeit vom Eigenthümer aufgenommen und das Lager ist zur Ansicht für Fremde und Hiesige stets geöffnet.

Waisenhaus-Gebäude, in der Admiralitätstrasse, worin jetzt im ersten Stocke des nördlichen Flügels: die Rathstube nebst Vorzimmer; der Oberalten- und Sechsziger-Saal; das Obergericht; zwei Commissionszimmer; eine Stube für den Rathhausschliesser. — Die Kirche. — Im ersten Stockwerke des südlichen Flügels befinden sich die Zimmer der Kammer, so wie ein Zimmer für den Schulden-Administrations-Deputations-Buchhalter. Auf dem Hofe sind Räume zu Auctionen und zum Verwahren von Gegenständen des Zehnten-Amtes. Das zweite Stockwerk im nördlichen Flügel enthält das Zimmer des Herrn Archivars; die Schreiberei; das Zimmer für das Landhypothekwesen; die Vormundschafts-Kanzlei; die obergerichtliche Registratur; die Syndicats-Kanzlei; die Senats-Kanzlei; — im südlichen Flügel: das Haupt-Accises-Comptoir; das Haupt-Zoll-Comptoir; das Steuer-Comptoir. Im dritten Stockwerke des nördlichen Flügels sind: der Audienzsaal, das Commissionszimmer und Relationszimmer, das Actuariat, die Kanzlei des Niedergerichts; die Wedde; das Zehntenamt; — des südlichen Flügels: das Fallit-Actuariat; das Firmenbureau; das Actuariat und die Kanzlei, das Commissionszimmer und der Audienz-Saal des Handels-Gerichts; das Verklarungszimmer; Zimmer für die Handelsgerichtsboten; Zimmer der juristischen Lesegesellschaft (m. s. diesen Artikel). — Auf dem Dachboden befinden sich das Staats-Archiv; das Archiv des Zehnten-Amtes, die Wohnung des Rathhausschliessers. (Das Geschäftszimmer desselben ist im ersten Stockwerke). Gebäude im Garten: Stempel-Comptoir; Bureau der Bewaffnungs-Commission; Central-Bureau der Bau-Deputation.

Waisenhaus. Diese sonst in der Admiralitätstrasse belegene Stiftung ist wegen der durch den Brand nothwendig gewordenen anderweitigen Benutzung ihres Locals einstweilen nach Harvesthude in die ehemaligen Wirthschaftsgebäude verlegt worden, mit denen zu dem Ende eine theilweise Erweiterung vorgenommen ist. Hinsichtlich dieser Localveränderung mussten auch einige Veränderungen in der innern Einrichtung getroffen werden. Von den 600 Kindern, welche die Anstalt, nach einer runden Summe, unterhält, können jetzt kaum 300 wegen des beschränkten Raumes im Hause selbst erzogen werden, die übrigen, und zwar die jüngsten, unter 10 Jahren, befinden sich alle auf dem Lande in der Kost. — Das hiesige Geschäfts-Local und Administrations-Bureau der Anstalt ist in der grossen Theaterstrasse no 44, bei Herrn Meno Kiehn. — Wer sich über besondere Umstände zu unterrichten wünscht, z. B. über die Verwaltung, innere Haushaltung, über den Unterricht und die Erziehung, darf sich nur an den Oeconom und Waisenvater, Herrn Flach, in der Anstalt,